



Auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein sind ab sofort unter anderem anerkannte und von der Ärztekammer genehmigte Kurse, die im Rahmen einer Weiterbildung absolviert werden müssen, über eine Datenbank abrufbar. Die Datenbank infor-

miert über anerkannte Kurse nach Weiterbildungsordnung, Röntgenverordnung/Strahlenschutzverordnung und über Kurse zur Curriculären Fortbildung. Zum Beispiel können im Rahmen der Weiterbildung lediglich die von der zuständigen Ärztekammer geprüften Kurse und Kursleiter anerkannt werden. Für Veranstaltungen in Nordrhein ist die Ärztekammer Nordrhein zuständig (§ 4 Abs. 8 Weiterbildungsordnung). Der neue Service findet sich

in der Rubrik „Weiterbildung/Anerkannte Kurse“ (www.aekno.de/weiterbildung/kurse). Je nach gewählter Kursart können einzelne Kursthemen wie zum Beispiel Notfallmedizin, Rehabilitationswesen, Aktualisierungskurse oder Ernährungsmedizin sowie der Veranstaltungsort oder ein bestimmter Zeitraum vorgegeben werden. Auch die Ausgabe der Treffer kann nach verschiedenen Kriterien erfolgen. Zu Dokumentationszwecken kann nach

Kursen gesucht werden, die bereits stattgefunden haben. In der Trefferliste werden neben dem Kurs und der Kursart auch der Zeitraum, die gesamte Stundenzahl sowie der Veranstalter, der Veranstaltungsort und der Name des Kursleiters aufgeführt.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: onlineredaktion@aedkno.de bre

AUSLANDSTÄTIGKEIT

Schweiz ist beliebtestes Ziel

Im Jahr 2006 verließen knapp 290 Ärztinnen und Ärzte Nordrhein mit einem ausländischen Ziel; ein Zuwachs von 5,2 Prozent im Vergleich zu 2005. Das beliebteste Land war die Schweiz, gefolgt von den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich, Österreich, Belgien, Spanien und Norwegen. Auch die Vereinigten Staaten von Amerika wurde von nordrheinischen Ärztinnen und Ärzten gegenüber der Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) als Abwanderungsziel genannt. Damit lagen die nordrheinischen Mediziner im bundesdeutschen Trend, wie ein Vergleich mit Daten einer Statistik der Bundesärztekammer (BÄK) ergab. Erstmals erfasste die BÄK-Statistik systematisch die Zahl der Ärztinnen und Ärzte, die aus Deutschland ins Ausland abwanderten. Bei der Erhebung ist zu beachten, dass nicht alle Mediziner, die Deutschland verlassen, ihr Zielland benennen.

Auch die Zuwanderung aus dem Ausland wird er-

fasst. Bei der ÄkNo waren 2006 mehr als 3.500 ausländische Ärztinnen und Ärzte gemeldet. Dabei kamen über 2.250 Mediziner aus europäischen Staaten nach Nordrhein, um vor allem im stationären Sektor zu arbeiten. Im Vergleich zu 2005 ist die Zahl der gemeldeten ausländischen Ärztinnen und Ärzte weitgehend konstant geblieben. Ebenfalls konstant ist die Zahl der Ärztinnen und Ärzten aus Staaten der Europäischen Union geblieben, die sich in den Jahren 2005 und 2006 bei der ÄkNo anmeldeten.

2006 verzeichnete die Kammer Nordrhein den stärksten Zustrom von 4,2 und 3,1 Prozent aus Österreich und Griechenland. Die 252 gemeldeten griechischen Ärztinnen und Ärzte bilden die größte Gruppe ausländischer Ärzte in Nordrhein. Die zweitstärkste Gruppe sind Mediziner mit einem türkischen Pass (244). Aus den an Nordrhein grenzenden Staaten stammen insgesamt 229 Ärztinnen und Ärzte. bre

STATISTIK

Ärztekammer Nordrhein erwartet Mitglied Nr. 50.000

Die Ärztekammer Nordrhein zählte am Stichtag 31.12.2006 genau 49.586 Mitglieder und belegte damit hinter Bayern (66.884) und Baden-Württemberg (53.853) den dritten Platz unter den mitgliederstärksten deutschen Ärztekammern. 12,2 Prozent aller rund 406.970 in Deutschland gemeldeten Ärztinnen und Ärzte waren nach einer Statistik der Bundesärztekammer (BÄK) in Nordrhein gemeldet. Die viertgrößte Ärztekammer ist mit rund 36.600 Mitgliedern Westfalen-Lippe. Jeder fünfte Arzt arbeitet und lebt demnach in Nordrhein-Westfalen. Im Vergleich zu 2005 ist im vergangenen Jahr in Nordrhein die Zahl der Mitglieder um 1,5 Prozent gestiegen. Der Zuwachs fiel damit etwas stärker aus als 2004/2005 mit 1,3 Prozent. Laut Statistik der BÄK war 2006 Brandenburg die am schnellsten wachsende Ärztekammer mit 3 Prozent Zuwachs.

In Nordrhein waren zum Stichtag 2006 über 29.300

Ärzte und damit über 9.000 Männer mehr gemeldet als Frauen. 77 Prozent der Kammermitglieder sind ärztlich tätig. In Hinblick auf die Tätigkeitsfelder haben sich im Jahresvergleich lediglich geringfügige Verschiebungen ergeben. Mehr als die Hälfte aller berufstätigen nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte arbeiten im stationären Bereich (19.346). Ambulant tätig sind 41,7 Prozent oder rund 15.800 Ärztinnen und Ärzte. In Behörden und Körperschaften arbeiten 1,9 Prozent der Kammermitglieder. Rund 2.000 Ärztinnen und Ärzte sind bei der Industrie, Krankenkassen oder bei anderen Einrichtungen beschäftigt. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.aekno.de in der Rubrik „KammerIntern/Daten und Fakten“. bre

Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Sie behält sich vor, Briefe gekürzt zu veröffentlichen. RhÄ